

[9153.] **N. Himmel** in Wiga sucht:
1 Zenaische Zeitschrift f. Medicin u. Naturwissenschaft. Bd. 1.

[9154.] **N. Himmel** in Wiga sucht:
1 Goltz, Thesaurus rei antiquariae.
1 Ruland, de lingua graeca.
1 Ursinus, Imagines et elogia virorum illustr.
1 Behrend, Gesch. der Gefängnisreform.
1 Weber, Demokrit. Ausg. v. 1858. Bd. 3. ap.
1 Temme, dunkle Wege. 3 Bde.
1 — Damen auf Reisen.
1 Brehm, Vögel. Wohlfeile Ausg.

[9155.] Die **Jaeger'sche** Buchhdlg. in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch:
1 Bertuch's Bilderbuch. Cpl. oder einzelne Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9156.] Wir bitten dringend um gefällige schleunige Zurücksendung der nicht verkauften zwei Abhandlungen:
Brugsch, die Sage von der geflügelten Sonnenscheibe. gr. 4.
Meißner, Untersuchungen über den elektrischen Sauerstoff. gr. 4.
da wir aus Mangel an Exemplaren nicht im Stande sind, die eingehenden zahlreichen Bestellungen auszuführen.
Ergebenst
Göttingen, den 14. März 1870.
Dieterich'sche Buchh.

[9157.] Bitte um Remission. — Kaum ist die zweite ziemlich starke Auflage von:
Viber, kritische Skizzen zu Settegast, Thierzucht.
versandt, so gehen uns schon so zahlreiche feste Nachbestellungen darauf zu, daß unser Vorrath ziemlich erschöpft ist. Aus diesem Grunde richten wir an alle Handlungen, welche noch Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, die freundliche Bitte, uns solche schon in dieser Messe zu remittiren.
Elbing.
Neumann-Hartmann's Verlag.
(Edw. Schloemp.)

[9158.] Dringende Bitte um Rücksendung! — Umgehend zurück, noch vor der allgemeinen Remission, erbitte mir sämtliche auf Ihrem Lager befindlichen Exemplare von:
Longfellow's Gedichte, deutsch von Fr. Marx. Broschirt und cartonnirt.
Das Buch ist Commissionsartikel und muß ich mit dem Herrn Uebersetzer abrechnen. Selbstverständlich kann ich davon unter keinen Umständen Disponenden anerkennen.
Zur Vermeidung späterer Differenzen bitte ich außerdem freundlichst zu beachten, daß ich in dieser Messe überhaupt von meinen sämtlichen Verlagsartikeln durchaus keine Disponenda gestatten kann.
Hamburg, 15. März 1870.
Hochachtungsvoll
Jean Paul Fr. Eugen Richter.

[9159.] Zurück erbitte ich mir dringend:
Jahrbuch für Kinderheilkunde. Neue Folge. III. Bd. 1. Heft. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr netto.
Leipzig, 10. März 1870.
B. G. Teubner.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[9160.] Für eine erste Sortimenterstelle, in einer der renommiertesten Buchhandlungen der russischen Ostseeprovinzen, wird pr. 1. Mai ein erfahrener, tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher bei guter Salarrichtung auf eine dauernde Stellung rechnen darf. Offerten unter Chiffre R. # 13. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[9161.] Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Geschäft einen jüngeren gut empfohlenen Gehilfen.
Acherleben. **L. Schnod.**

[9162.] In unserer Handlung wird demnächst eine Stelle frei, welche wir mit einem geschäftsgewandten Gehilfen möglichst bald zu besetzen wünschen.
Gef. Offerten erbitten mit directer Post.
J. A. Schlosser's Buch- u. Kunsthandlung in Augsburg.

[9163.] Zum baldigsten Eintritt wird ein gewandter, arbeitgeübter, zuverlässiger Gehilfe (Sortimenter) mit flotter, deutlicher Handschrift gesucht. Offerten sub B. H. befördert Herr Robert Frieße in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[9164.] Wir suchen für einen jungen Mann, welcher nach beendeter Lehrzeit schon $\frac{1}{4}$ Jahr bei uns als Gehilfe gearbeitet hat, und den wir bestens empfehlen können, zum 1. April oder später eine andere Stelle.
S ettin.
Prütz & Mauri.
G. Bulang Nachfolger.

[9165.] Ein gewandter junger Mann, der seit neun Jahren im Buchhandel thätig und mit Sortiment, Verlag und Colportagegeschäft gleich vertraut geworden ist, mit guter Handschrift, literarischen und Sprachkenntnissen, sucht eine feine Fähigkeit entsprechende Stellung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft Berlins.
Der Antritt kann am 1. Juni oder Juli e. erfolgen. Die besten Zeugnisse, auch die Empfehlungen seines gegenwärtigen Chefs, stehen dem Stellensuchenden zur Seite. Gef. Offerten werden unter L. L. durch die Expedition d. Bl. oder unter gleicher Chiffre poste restante Berlin, Hauptpost erbeten.

[9166.] Ein junger Mann, der auf der Berliner Universität mehrere Jahre Jura studirt hat und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht aus Neigung zum Buchhandel als Volontär in eine größere Buchhandlung Leipzigs einzutreten. Reflectenten belieben ihre Adresse bei Herrn A. Ender s in Leipzig, Bühnengewölbe 2, abzugeben.

Besetzte Stellen.

[9167.] Die in unserm Geschäfte offen gewesene Stelle ist bereits wieder besetzt, was wir den Herren, die sich um dieselbe bewarben, bestens dankend hierdurch anzeigen.
Golberg, 15. März 1870.
G. F. Post'sche Buchh.

Bermischte Anzeigen.

[9168.] **Verlags-Auction** einer grösseren Anzahl Verlagswerke aus dem Verlage des **Verlags-Comptoirs in Wurzen**, welche nebst dazu gehörigen Verlags-Rechten und Verlags-Contracten etc. **ingleichen verschiedenen andern Büchern**, Bücher-Vorräthen, Stahl- und Kupferplatten und Kunstgegenständen **am 4. April 1870 und ff. Tage** durch den verpflichteten Bücher-Proclamator und Taxator **Adolph Werl in Wurzen** gegen sofortige Baar-Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Aufträge von auswärts der Sicherheit und Schnelligkeit wegen: erbitte franco direct per Post.
Adolph Werl.

[9169.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine Fach-Zeitung, welche die beste Zukunft und jetzt einen Netto-Ertrag von 900 Thlr. pr. Jahr hat, für 3000 Thlr. zu verkaufen. Junge Buchhändler, welche sich erst ein Geschäft gründen wollen, werden besonders um deswegen auf diese Acquisition aufmerksam gemacht, weil das Unternehmen dazu angethan ist, bei ausschließlicher Thätigkeit darauf mit wenig Capital-Anlage die schönste Grundlage eines Geschäftes zu bilden. Selbstreflectenten erfahren Näheres unter Chiffre B. E. # 310. durch die Exped. d. Bl.

Die „Allgemeinen Anzeigen“ der „Gartenlaube“

[9170.] die mit Bewilligung des Herrn G. Reil beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnehmung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlags-handlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen, bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.
Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Ngr netto baar.
Leipzig.
Die Expedition.
Adolph Ruchpfer.